

# Eva Illouz

29. JUNI – 30. JUNI

MITTWOCH, 29. JUNI, 19.30 UHR,  
AULA 1+2 (HAUPTGEBÄUDE)

1. Vorlesung: »**Why Is  
Envy Mute?**«

anschl. Umtrunk im Foyer des Hauptgebäudes

DONNERSTAG, 30. JUNI, 19.30 UHR,  
HÖRSAAL B (HÖRSAALGEBÄUDE)

2. Vorlesung: »**Nostalgia,  
Homelessness  
and Lost Homes**«

DONNERSTAG, 30. JUNI, 12.00 UHR,  
NEUER SENATSSAAL (HAUPTGEBÄUDE)

## Public Seminar

(Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung)

  
Albertus  
Magnus *Professur*

## Albertus Magnus *Professur*

Eva Illouz (\*1961) ist Professorin für Soziologie am Department für Soziologie und Anthropologie an der Hebrew University of Jerusalem und Directrice d'études an der École des hautes études en sciences sociales (EHESS) in Paris. Im Jahr 2012 wurde sie Präsidentin der Bezael Kunsthochschule, 2013 erhielt sie den Anneliese Maier-Forschungspreis. Sie war Gastprofessorin an der Princeton University und 2019 Niklas-Luhmann-Gastprofessorin in Bielefeld. Die Bücher von Eva Illouz wurden in 18 Sprachen übersetzt. Eva Illouz erforscht die gesellschaftlichen Einflüsse auf die Bildung von Emotionen, die Produktion und Transformation emotionaler Muster sowie die Rolle der Massenmedien und deren Einfluss auf komplexe Emotionen, insbesondere auf die private Kultur der romantischen Beziehungen. Leitbegriff durch ihr umfangreiches Werk und Ausgangspunkt für eine Soziologie negativer Beziehungen ist die Liebe. Insbesondere beschäftigt sich Eva Illouz mit der Frage, wie der Konsumkapitalismus und die Kultur der Moderne unser Gefühls- und Liebesleben transformiert haben.

### WICHTIGE PUBLIKATIONEN

- Gefühle in Zeiten des Kapitalismus (2007).
- Saving the Modern Soul: Therapy, Emotions, and the Culture of Self-Help (2008).
- Warum Liebe weh tut. Eine soziologische Erklärung (2012).
- Wa(h)re Gefühle. Authentizität im Konsumkapitalismus (2018).
- Warum Liebe endet. Eine Soziologie negativer Beziehungen (2018).
- Das Glücksdiktat und wie es unser Leben beherrscht (2019).
- The End of Love. A Sociology of Negative Relations (2019).

### WEITERE INFORMATIONEN

Prof. Dr. Andreas Speer | Thomas-Institut der Universität zu Köln  
Tel.: 0221/470-2309 | andreas.speer@uni-koeln.de  
www.amp.uni-koeln.de | amp-info@uni-koeln.de



Gestaltung: Ulrike Kersting | Foto: Corinna Kern

